

Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes — Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.

Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten.

Druck u. Verlag: Wetteramt München

8000 München 15, Bavariaring 10 III

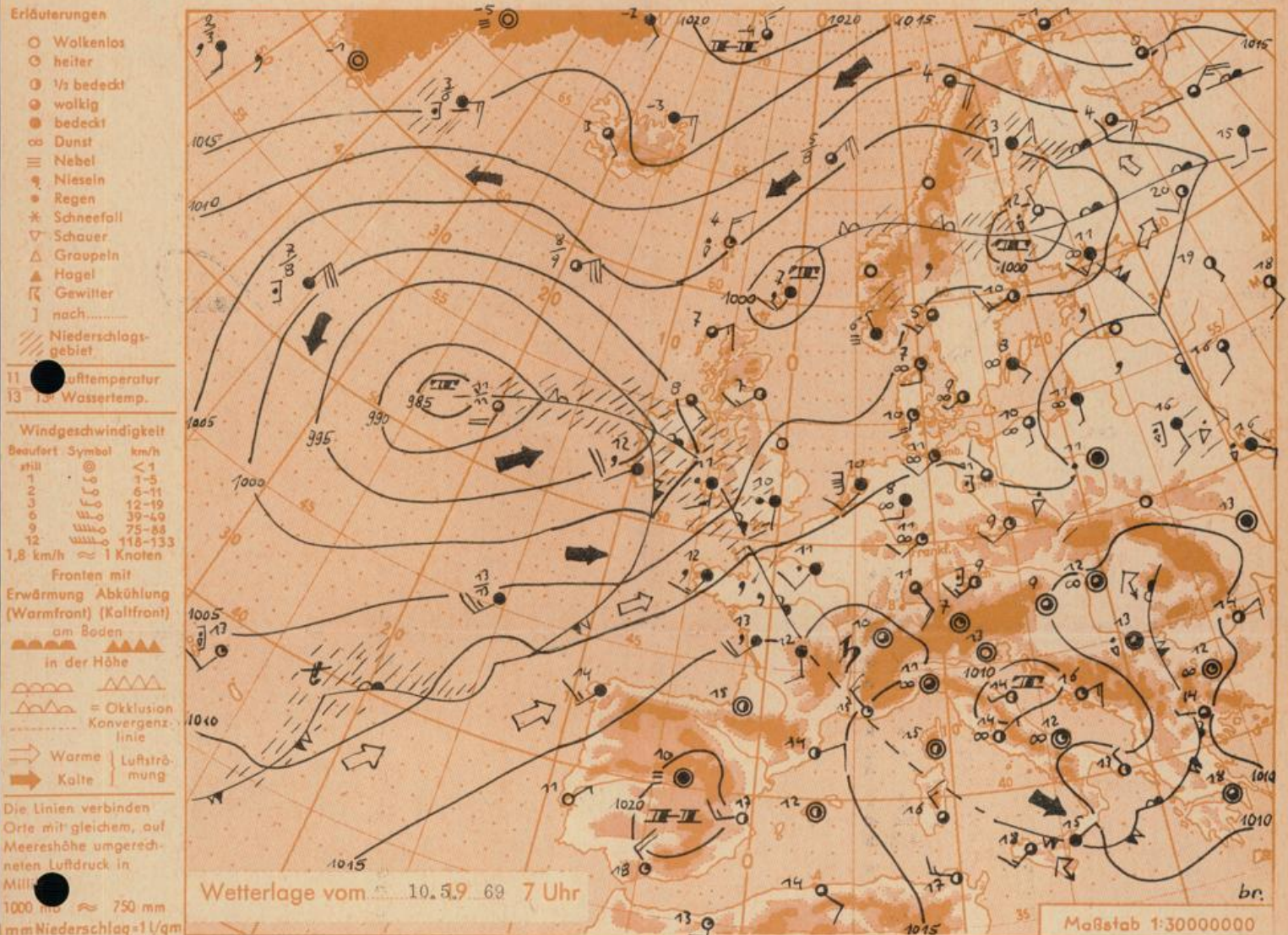
Postschek-Kto. München 87610 Fernruf 530123

20.
Jahrgang

Wetterbericht für

Sonntag, 11. Mai 1969

Nummer 130



Übersicht: In der hochreichend feuchten und labil geschichteten Luft kam es in Bayern auch am Freitag wieder zu einzelnen Gewittern (z. B. München, Berchtesgaden, Hof). Nebenher verursachten Reste einer von Frankreich eingedrungenen Störung vor allem am Alpenrand und in der Nacht zum Samstag teilweise länger anhaltende Regenfälle (Oberstdorf 18 Ltr/qm). Die Schneefallgrenze sank dabei auf etwa 1500 m ab, auf der Zugspitze fiel 15 cm Neuschnee.

Die Großwetterlage erfährt nun eine Umstellung. Das kräftige mittelatlantische Tiefdruckgebiet verlagert sich weiter in östlicher Richtung und bildet sich zum Zentraltief aus. Gleichzeitig rückt der in höheren Luftschichten erkennbare Hochdruckkeil (siehe Rückseite) nach West- und Mitteleuropa vor. Damit strömt allmählich maritime Warmluft aus Südwesten nach Deutschland ein. Die bereits mit Regenfällen auf die Britischen Inseln übergegriffene Warmfront zieht ost- und nordostwärts weiter und wird Bayern voraussichtlich nur durch Wolkenfelder beeinflussen.

Vorhersage für Sonntag und Montag:

Südbayern und Donaugebiet: Anfangs noch wechselnd bewölkt mit gelegentlichen Aufheiterungen und einzelnen, zum Teil gewittrigen Schauern, später heiter bis wolkig und im wesentlichen trocken. Berge vor allem anfangs zeitweilig in Wolken. Höchsttemperaturen bis 20 Grad, am Montag höher, nachts wiederum recht kühl. Auf den Bergen frischer und allmählich auf Südwest drehender Wind, sonst vorherrschend schwache Luftbewegung.

Ch.